

6|2024 Juli/August



Pfarrbrief der Pfarrei Neuwied St. Matthias

Kreuz und quer

Urlaub.....

**.....dem Leben neu auf
die neu Spur kommen!**

Urlaub oder...

Vorbei ist alles pflichtvolle Tun –
alles Streben nach Geld, Macht und Karriere
aller Stress, Zeitnot und Betrieb
und:

Ich tauche ein in ein neues Land,
ich lass mich treiben zu neuen Ufern,
an fremde Strände
zu bekannten und unbekanntem Stätten.

Und:

Das Bisherige wird klein und fremdartig.

Und:

Ich vergesse,
ich beginne, neu zu leben,
komme dem Leben neu auf die Spur.
Ich sammle Kräfte für mein Leben,
für alles pflichtvolle Tun,
für alles Streben nach dem, was mein Leben ausfüllt,
dass da wieder ist und kommen wird.

© Christian Scheinost

„Urlaub oder“

Urlaub ist eine effektive Möglichkeit zu Erholung und Regeneration. Sich regelmäßig eine Auszeit zu nehmen ist wichtig für die eigene Psyche. Tatsächlich werden Menschen anfälliger für Krankheiten, wenn sie jahrelang auf Urlaub verzichten. Dabei darf der Urlaub ruhig auch zu Hause stattfinden, sofern sämtliche Stressoren aus Alltag und Beruf bei Seite geschoben werden können. Da dies den allermeisten Menschen nicht gelingt, ist wegfahren an einen anderen Ort immer noch die beste Option. Mit Urlaub verbinde ich einen positiven Effekt, eine Entschleunigung des Lebens, einmal an-

ders mit sich, anderen und der Welt in Kontakt zu treten; Urlaub lädt mich ein, die positiven und negativen Seiten des je eigenen Lebens wahr zu nehmen.

Eine Entschleunigung des Lebens gehört dazu. ein Abzutauchen aus dem pflichtvollen Tun, raus aus dem Alltag, etwas anderes sehen und hören, abschalten, die Seele baumeln lassen. Daheim auf „Balkonien“ oder in Deutschland vorzugsweise an Ost- und Nordsee oder weit weg in fernen Ländern entschleunigen wir unser Leben und sammeln Kräfte für das „neue pflichtvolle Leben“.

Das, was wir Menschen in unserer



„Wohlstandsgesellschaft“ stetig neu lernen und lernen müssen, Pausen, Ruhephasen, Urlaub zu machen, eine Entschleunigung in einer „reizüberfluteten Atmosphäre“. Von dieser Notwendigkeit erzählt uns schon die Bibel. Im 1. Buch der Bibel, im Buch Genesis, in der Schöpfungsgeschichte lesen wir, dass Gott am 7. Tag ruhte. Dem Menschen, der als Abbild Gottes erschaffen wurde, wird damit gleichermaßen eine lebensnotwendige Wesenseigenschaft in die Wiege gelegt. Der 7. Tag bzw. der 1. Tag nach dem jüdisch-jesuanischen Vorbild, der Sonntag soll ein Tag der Ruhe sein, der Entspannung, des Nichtstuns, des Kräftesammelns. Die Realität menschlichen Lebens – so meine Wahrnehmung – zeigt uns aber auch, dass der Sonntag oder ein „Ruhetag“ neben einem erholsamen Familientag zumal zum Werktag mutiert, in den so viele Aktionen hineingestopft werden von Trainingsstunden, über Eventmarathons, Erledigung von Aufgaben, zu denen Menschen unter der Woche keine Zeit haben bis hin zu den Sonntagsdiensten von großen Firmen, gastronomischen Betrieben, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen.

Ärzte und Psychologen mahnen: „wer immer nur in der Pflicht steht“, steht in der großen Gefahr sich selbst zu verlieren, nur noch zu funktionieren und nicht mehr kommunizieren zu können.

Für viele Menschen ist jetzt Urlaubszeit. Es ist eine große Chance für jeden und jede die Reizüberflutung zu reduzieren, einfach mal Ruhe zu halten und auf die kleinen Dinge des Lebens zu achten, auf eine Blume am Wegesrand, die Luft, die meine

Nase streichelt, ein Sonnenstrahl, der wärmt, ein Vogel, der sein Lied zwitschert, ein Lächeln, ein sanfter Händedruck, ein liebevoller Blick, mit dem ein Mensch einem anderen seine Zuneigung und Wertschätzung ausdrückt und vieles mehr.

Urlaub, die Ruhezeiten sind Räume, das Leben bewusst wahrzunehmen und dem Leben neu auf die Spur zu kommen. In allem was lebt, steckt die lebensspendende Ewige Kraft Gottes, der dem Menschen verstehen lassen will: Ich bin mit dir, egal, was da kommt, mag es Helles oder Dunkles sein; du bist geborgen in meinen Händen. Urlaub will in diesem Sinn auch einladen, Gott in meinen Leben neu zu entdecken, einen Gott, der mein Herz erfreut durch Sonne, Mond und Sterne, durch zarte Wellen des Meeres und sanfte Hügel. Ein Gott, der meinen Blick schärfen und weiten will für das, was notwendig zu tun ist, um die Welt als göttlichen Lebensraum für Menschen, Pflanzen und Tiere zu bewahren. Ein Gott, der mein Leben bewusst glücken und gelingen lässt.

Urlaub oder ...?

Wir sind eingeladen, uns zu freuen, weil wir leben dürfen und neue Kräfte für das gewohnte, alltägliche Leben zu sammeln.

Erholsame Tage, einen schönen Urlaub, indem wir dem Leben neu auf die Spur kommen, wünscht Ihnen

Ihr Pastor

Pf. Christian Scheuier

Hochfest Mariä Himmelfahrt und die Kräuterweihe



Es ist das älteste unter allen Festen für die Mutter Gottes, obwohl ihre leibliche Aufnahme in den Himmel in der Bibel nicht direkt erwähnt ist. Trotzdem wurde der Festinhalt 1950 von Papst Pius XII. zum Dogma, als zum verbindlichen Glau-

bensinhalt für die ganze Kirche erklärt.

Im Mittelpunkt des Hochfestes von der Aufnahme Mariens in den Himmel steht die innige Beziehung Marias zu ihrem Sohn Jesus. Himmelfahrt bedeutet, dass sie nach Beendigung ihres irdischen Lebens in den Zustand gelangt ist, in den die übrigen Gläubigen erst nach der Auferstehung am Jüngsten Tag kommen werden. Sie ist das Bild des erlösten Menschen. Und so heißt es in der Präfation des Tages „dem pilgernden Volk ist sie ein untrügliches Zeichen der Hoffnung“.

Das Fest Mariä Himmelfahrt ist wie ein „sommerliches Osterfest“, ein Fest, das uns verspricht, dass auch wir als Erlöste einst im Himmel leben werden.

Mit dem Himmelfahrtstag Mariens ist seit Jahrhunderten eine Kräuterweihe verbunden. Sie wird mit der legendären Öffnung des Grabes der Gottesmutter in Verbindung gebracht. Statt eines Leichnams, so die Legende, fanden die Apostel darin „Lilien und fruchtbare Gewächse“. Der Er-

de soll an dieser Stelle ein wundersamer Kräuterduft entströmt sein. Dahinter steht die Zusage der Erlösung, die an Maria durch ihren Glauben sichtbar wurde. „Selig, die glaubt, was der Herr ihr sagen ließ.“ In der Haltung des Glaubens werden daher Sträuße auch gerne auf dem Dachboden aufgehängt, damit sie im ganzen Haus wirken und gegen Krankheiten, Unheil, Gewitter und Blitzschlag helfen.

Den Festgottesdienst zu Mariä Himmelfahrt mit Kräuterweihe feiern wir in St. Matthias am Donnerstag, 15. August um 17:00 Uhr.

Patronatsfest Liebfrauenkirche „Maria Königin“

Vor 67 Jahren wurde der Grundstein für die Liebfrauenkirche gelegt, unsere Kirche in Heddersdorf geweiht der Mutter Gottes mit dem Patronat „Maria Königin“. Am Oktavtag, am 8. Tag nach dem Hochfest Mariä Himmelfahrt feiert die Kirche das Fest Maria Königin. Maria sagte „bedingungslos“ Ja zu ihrer Berufung als Mutter des Sohnes Gottes. Doch bevor sie antwortete, hat sie nachgedacht und hin und her überlegt und gefragt: Was will Gott von mir als menschlicher Frau? Ein Abwägen der Vor- und Nachteile ist immer wichtig für eine gute Entscheidung, die auf Dauer Bestand haben soll. Und das zeigt und lebt uns Maria vor: Ihre Entscheidung dem Willen Gottes zu folgen, bewahrt sie in den schwierigen Momenten ihres Lebens, z. B. in der Flucht nach Ägypten oder dort, wo sie abgewiesen wurde und in ihrem Bleiben am schändlichsten Ort der damaligen Welt, unter dem Kreuz. Sie ist Königin, gekrönt



mit Ehre und Wertschätzung, beschenkt mit Ewigkeit, weil sie getan hat, was der Wille Gottes ist.

Sie lädt auch uns ein, Licht zu sein im Dunkeln, und bevor wir reden und handeln zu denken und zu erbeten, was Gottes Wille ist. Gott, mir geschehe, wie du es gesagt hast. Dabei kann uns die imposante Glaswand in der Kirche helfen, den Weg Mariens zu betrachten. In leuchtenden Farben werden alle biblischen Mariengeschichten und Motive, die auf Maria bezogen werden dargestellt. In der Betrachtung der Glaswand gibt es immer Neues zu entdecken, was auch für mein Leben als Mensch wichtig und sinnvoll sein kann.

Das Patronzinium der Liebfrauenkirche wollen wir feiern am Samstag, den 24. August um 17:00 Uhr in der Kirche „Maria Königin“ mit einem feierlichen Gottesdienst.

Herzliche Willkommen im Pfarrbüro: Frau Ulrike Schasse



Zum 1. August wird eine neue Pfarrsekretärin im Pfarrbüro der Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias ihren

Dienst antreten. Es ist Frau Ulrike Schasse aus Neuwied/Innenstadt.

Wir heißen sie herzlich willkommen und wünschen ihr Begeisterung, Stärke, gute Nerven und viel Offenheit für die Fragen der Menschen, die ihr begegnen. Sie möge sich bei uns wohlfühlen.

Beim Pfarrfest in Irlich am 1. Sonntag im September werden wir sie offiziell in unserer Kirchengemeinde begrüßen.

Verklärung

Menschen auf einem Berg,
in den Bann gezogen
von einem, der mehr kann als nur Hilfe in
der Not zu sein,
von einem der mein Leben verklärt,
mir das Leben erklärt,
mir klar bewusstwerden lässt,
was Leben ausmacht:

nämlich:

Hinzuhören,
Hinzusehen,
Hinzufühlen,
auf den, der das Leben
selbst ist,
der mich tragen will,
der mein Leben verwandelt,
erlöst,
herauslöst aus lebensverachtenden
und lebenszerstörerischen Strukturen.



Verklärung ist auch

still zu werden,
sich führen lassen
darauf vertrauend,
das ER mir nichts Böses gönnen wird.

Lass dich verklären
von IHM
durch IHN
mit IHM
auf dass die Welt ein neues Angesicht
bekommt,
Sein freundliches und gütiges Angesicht.

Christian Scheinost

Predigtimpuls in den Sommerferien

Es ist guter Brauch auch in unserem Bistum Trier während der Sommerferien die Form der Predigt zu verändern.

So wird vom Sonntag 20./21.07. bis Sonntag, 24./25.08. statt der Predigt ein kurzer Impuls zum Sonntag gehalten. Alle Hochfeste und Patronatsfeste sind von dieser Regelung ausgenommen!

Eucharistische Werktagsgottesdienste in der Ferienzeit

In der Zeit der Sommerferien werden die Anzahl der eucharistischen Werktagsgottesdienste reduziert. In den ersten drei Wochen (14.07. bis 04.08.) laden wir zu zwei Gottesdiensten pro Woche im Wechsel der „Kirchen“ ein, und in den sich daran anschließenden 3 Wochen (05.08. bis 25.08.), in denen sich Pfr. Scheinost im Urlaub befindet, wird ein Werktagsgottesdienst pro Woche gefeiert. Wir bitten Sie herzlichst darum in dieser Zeit die Gottesdienstordnung im Pfarrbrief zu beachten.

Segensgottesdienste zum Schulanfang

Nach 6 Wochen Ferienzeit beginnt am Montag, 26. August das neue Schuljahr. Auch am Anfang soll Gottes Segen stehen. Wir laden herzlichst zu den Gottesdiensten ein, (näheres im nächsten Pfarrbrief).

Gott schenke dir einen guten Start voller Freude und Fleiß. Er halte seine schützenden Hände über dich und segne dich. Amen.

Chorprojekt in den Sommerferien

Nachdem wir im Frühjahr für den Einführungsgottesdienst von Pfr. Christian Scheinost schon ein Chorprojekt angeboten haben, wollen wir das in den Sommerferien wiederholen. Ziel ist die Erarbeitung von Chorliteratur primär für den Gottesdienst am Sonntag, 01.09., 11:00 Uhr in Irlich (Pfarrfest Irlich und Verabschiedung von Kaplan Sebastian Kühn); es wird aber auch Musik geprobt werden, die beim Patronatsfest von St. Michael, 29.09., 11:00 Uhr, erklingt.

Die Proben dafür sind:

Di, 16.07., 19:15 Uhr im Pfarrsaal St. Matthias

Di, 23.07., 19:15 Uhr im Pfarrsaal St. Matthias

Di, 06.08., 19:15 Uhr im Pfarrsaal St. Matthias

Mi, 14.08., 19:30 Uhr im Pfarrsaal St. Bonifatius

Di, 20.08., 20:00 Uhr im Pfarrsaal St. Michael

Di, 27.08., 19:30 Uhr im Pfarrsaal St. Matthias

Interessierte neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen. Für eine gelungene Aufführung ist wichtig, dass von diesen sechs Proben an mindestens drei teilgenommen wird.

Infos bei Alina Gehlen,

E-Mail: alina.gehlen@bgv-trier.de oder

Tel.: 0151/21959783 bzw. Jörg Rasbach,

E-Mail: j.rasbach@katholisch-neuwied.de

oder Tel.: 0176/32018683



Kinderchor Regenbogenkinder auf Ausflug zur Festung Ehrenbreitstein



Vor den Sommerferien haben die Regenbogenkinder, der in Feldkirchen probende

Kinderchor in unserer Pfarrei, ihren jährlichen Ausflug unternommen. Gemeinsam mit ihrem Chorleiter Jörg Rasbach trafen sie sich am Bahnhof Neuwied und fuhren mit dem Zug nach Koblenz Ehrenbreitstein, wo sie sich auf den abenteuerlichen und abwechslungsreichen Fußweg zur Festung machten. Oben angekommen ging es zunächst zur unterirdischen Ausgrabung mit ihren eindrucksvollen akustischen und visuellen Effekten. Anschließend erkundeten sie das weitläufige Gelände und picknickten an einem schattigen Platz.

Die Gruppe wanderte danach zur Seilbahnstation und fuhr mit der Gondel hinab auf die andere Rheinseite zur Koblenzer Uferpromenade, wo sie nicht nur am großen Denkmal am Deutschen Eck toben, sondern sich auch mit einem Eis stärken konnten. Für die Rückfahrt mit der Seilbahn warteten die Kinder so lange in der Station, bis sie die bekannte Gondel mit dem Glasboden nehmen konnten, was für alle ein besonderes Erlebnis war. Durch das Festungsgelände ging es dann über den steilen General-Asterstein-Fußweg wieder ins Tal hinab, wo die Dt. Bahn die Kinder nach Neuwied brachte und eine abwechslungsreiche Chortour endete.

Wer bei uns mitsingen will, ist ganz herzlich eingeladen: Proben sind nach den

Sommerferien, ab 05.09., jeden Donnerstag, 16:30 Uhr bis 17:15 Uhr im Pfarrsaal St. Michael in Feldkirchen.
Jörg Rasbach



Sternchen, Fledermäuse und Gespenster zwei Wochen auf der Ochsenalm

Seit der Waldwoche im vergangenen Jahr auf der Ochsenalm hatten sich alle Kleinen und Großen der Kita St. Michael auf diese zwei Wochen in Rodenbach riesig gefreut. Zwei Wochen im Wald, in der Natur, bei Sonne, bei Regen und Wind, am Bach, auf Wiesen und im dichten Wald haben den Kindern große Freude bereitet. Sie haben viel über die Natur erfahren um sie noch besser schützen zu können, sie haben Schönes mit Naturmaterialien hergestellt, den ganzen Tag gute und frische Luft geatmet und Gottes wunderbare Schöpfung noch mehr schätzen gelernt.

Gerade jetzt, wo unser Außengelände noch immer teilweise wegen großer Unfallgefahren gesperrt ist, haben diese zwei Wochen den Kindern und dem Personal sehr gutgetan. Unsere Vorschulkinder haben sofort den Wunsch geäußert, die Ochsenalm zu kaufen und dort die Kita St. Michael einzurichten.

Ein besseres Lob für diese zwei Wochen kann es nicht geben 😊

So ist nach der Waldwoche, vor der Waldwoche. Im neuen Jahr geht es sicherlich wieder auf die Ochsenalm.

KiTa St. Michael



Abschlussveranstaltung „Würdevoll“

Drei Wochen waren Könige und Königinnen im gesamten Pastoralen Raum Neuwied unterwegs und brachten an unterschiedlichen Orten und bei verschiedenen Veranstaltungen das Thema „Würde“ unter die Menschen.

Am Sonntag, 21. Juli findet um 18:00 Uhr eine Veranstaltung zum Abschluss der Ausstellung statt in bzw. vor der Pfarrkirche St. Clemens in Dierdorf (Untertorstr.). Es singt der Chor #zeitGeist unter der Leitung von Bernhard Bätzing.

Herzliche Einladung, noch einmal alle Königsfiguren zu sehen und auch von ihren Erlebnissen der letzten Wochen zu hören.



Picknickgottesdienst zum Start ins neue Schuljahr



Das Team der Familienkirche Irlich lädt herzlich ein zu einem „Picknickgottesdienst“ am Sonntag,

25. August um 10:30 Uhr auf dem Außengelände des Pfarrheims Irlich. Alle sind eingeladen, sich eine Picknickdecke sowie etwas zum Essen und zum Trinken (gerne auch zum Teilen) mitzubringen.

Mit Gottes Segen wollen wir gemeinsam ins neue Schuljahr starten.



Vielfältige Ökumene macht die Kirche zukunftsfähig – Erfahrungen vom Katholikentag

Beim Katholikentag in Erfurt hat mich ein Vortrag des katholischen Theologen Wolfgang Tiefensee mit Gedanken zu verschiedenen Formen der Ökumene sehr angesprochen: Die erste Ökumene bezeichnet die Zusammenarbeit der christlichen Konfessionen, die zweite bezieht sich auf den das gemeinsame Tun von Menschen unterschiedlicher Religion, die dritte Form ist die Ökumene mit Menschen, die nicht religiös gebunden sind. Es kam auch eine vierte Ökumene ins Gespräch: das gemeinsame Leben mit ausgeschlossenen Menschen, die in Armut leben oder diskriminiert werden.

Ich konnte in Gesprächen auf dem Katholikentag ökumenische Erfahrungen aus Neuwied einbringen: Der ökumenische Even-Song („erste Ökumene“) gehört zu den bestbesuchten Gottesdiensten in der Stadt. Wir haben in Neuwied immer wieder interreligiöse Mahnwachen am Engel der Kulturen und interreligiöse Gebete als Form der „zweiten Ökumene“. In Heilig Kreuz haben muslimische Frauen bereits Dialogpredigten mitgestaltet. Valentinsfeiern und Martinsumzüge können wir als „dritte Ökumene“ ansehen — da sind viele nichtreligiöse Familien beteiligt. Bei dieser Form der Ökumene mit nichtreligiösen Menschen können wir noch viel von den Kirchen in Ostdeutschland lernen. Dort gibt es beispielsweise Segensfeiern für Neugeborene und Feiern der Lebenswende nach der Beendigung der Schulzeit. Die „vierte

Ökumene“ mit Menschen unterschiedlicher Herkunft und mit ausgegrenzten Menschen findet sich u. a. mittwochs in der Marktkirche bei „Gemeinsam essen – eat & chill“ und in Heilig Kreuz beim gemeinsamen Kaffeetrinken und beim Mittagessen mit Menschen von der Neuwieder Tafel. Wenn die Kirche für alle da ist, ist sie notwendigerweise auch ökumenisch. Mit dieser Perspektive brauchen wir keine Angst vor dem „Kleiner werden“ zu haben. Eine Kirche, die sich um diese vier Formen der Ökumene bemüht, ist eine missionarische Kirche – nicht um andere zu rekrutieren, sondern gemeinsam für das Reich Gottes einzutreten.

Josef Freise



Skepsis beim Kolumbarium. Koordinationsteam berät

Das Koordinationsteam Heilig Kreuz traf sich mit Pfarrer Scheinost am 18. Juni. Themen waren u. a. die Zukunft des Kirchengebäudes und die Zusammenarbeit mit der Neuwieder Tafel. Eine schwerwiegende Richtungsentscheidung bezog sich auf die seit vielen Jahren vorgenommenen Planungen für ein Kolumbarium. Die Entwicklungen in der Pfarrei Neuwied St. Matthias nach Corona und dem Hagelschaden, die Schwerpunktsetzungen im Pastoralen Raum und die Prioritäten des Immobilienkonzepts des Bistums machen eine Umsetzung der Planungen schwierig. Im Protokoll heißt es: „Die überwiegende Meinung der Anwesenden ist, dass die Einrichtung eines Kolumbariums voraussichtlich nicht zustande kommt. Vielmehr sollten wir überlegen, wie die Räumlichkeiten der Kirche in Zukunft genutzt werden können/sollen.“ Die Entscheidung wird letztlich vom Pfarrgemeinderat und vom Verwaltungsrat getroffen.

Es wurde der Wunsch geäußert, dass das Kirchengebäude, das unter Denkmalschutz steht, selbst bei einer eventuellen Entwidmung ein „Ort von Kirche“ bleiben soll. Auch die Neuwieder Tafel ist ein solcher „Ort von Kirche“. Mit der freitäglichen KaffeeTafel, die Patrick Weißenfels koordiniert, und mit regelmäßigen Mittagessen eines Kochkreises rund um Dorothee Bruchof gibt es eine enge Zusammenarbeit zwischen der Neuwieder Tafel und der Offenen Gemeinde. Elisabeth Adrian und Markus Oehlschläger berichteten über die tägliche Arbeit der Neuwieder Tafel, z. B. über die zusätzliche Lebensmittelausgabe

an ukrainische Bürger. Um die Versorgung der Kunden zu gewährleisten, helfen u. a. Ehrenamtliche, Bundesfreiwilligendienstler sowie Teilnehmer aus Arbeitsgelegenheiten (Jobcenter). Im September vor 10 Jahren zog die Neuwieder Tafel in die jetzigen Räumlichkeiten ein.“

Die Treffen des Koordinationsteams sind offen; das nächste Treffen findet am 24. September um 18:30 Uhr im Gemeindehaus Heilig Kreuz (Reckstr. 43) statt.

Bibel-Gesprächskreis für Männer

Das zentrale Element unserer Treffen ist die Auseinandersetzung mit Texten aus dem Neuen Testament. Wir beschäftigen uns im Regelfall mit dem Evangelium des folgenden Sonntags. Dabei wenden wir die Methode des „Bibelteilens“ an, die jedem Teilnehmer die Möglichkeit gibt, sich einzubringen – ohne dass dafür Vorkenntnisse erforderlich wären. Die Treffen bauen nicht aufeinander auf, so dass jederzeit ein Einstieg oder nur eine gelegentliche Teilnahme möglich ist. Wir treffen uns in der Regel an jedem ersten Montag eines Monats um 19:00 Uhr im Pfarrheim Liebfrauen. Der „offizielle Teil“ – bestehend aus einem Gebet zu Beginn, Bibelteilen, Fürbitten, Vaterunser und einem Schlussgebet – endet im Regelfall gegen 20:30 Uhr.

Die nächsten Gesprächskreise finden im Pfarrheim Liebfrauen am Montag, 05.08., und am Montag, 02.09., jeweils um 19:00 Uhr, statt. Zu unseren Treffen kommen Teilnehmer aller Altersstufen aus den verschiedenen Kirchorten der Pfarrei. Also herzliche Einladung an alle interessierte Herren – neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen! Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.



kfd Dekanat

Das kfd Dekanat Neuwied hatte zum Cocktaillabend nach Engers eingeladen; wetterbedingt im Pfarrheim. Es war ein unterhaltsamer Abend mit schöner, musikalischer Untermahlung.

Es wurden viele bunte Cocktails gemischt und schöne Gespräche geführt. Eine Wiederholung des Abends wurde sehr gewünscht.



kfd Irlich

Die diesjährige meditative Abendwanderung der kfd Irlich durch den Schlosspark zum Biergarten hatte das Thema „Farben“. Bei super Wetter erlebten die Frauen einen schönen Abend.



Tagesfahrt nach Wetzlar der kfd St. Matthias

Die kfd St. Matthias fährt am 17.09. nach Wetzlar. Alle Frauen und Männer sind herzlich dazu eingeladen.

Fahrtkosten: 30,00 € Mitglieder, 35,00 € Nichtmitglieder.

Abfahrtszeiten werden im nächsten Kreuz und quer bekannt gegeben.

Anmeldung bei Erika Salz, Tel.: 02631/53534, oder Maria Opper, Tel.: 02631/24741.

kfd St. Michael



Herzliche Einladung zur Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung am Sonntag, 21. Juli um 11:00 Uhr in St. Michael, Feldkirchen. Thema:

„Ruht ein wenig aus und schöpft neue Kraft“. Gestaltet von Frauen der kfd St. Michael.

Glaubensgesprächskreis für Frauen

Das nächste Treffen findet statt am Freitag, 26. Juli. Nach dem ökumenischen Friedensgebet um 10:00 Uhr in der Marktkirche tauschen wir uns im Gemeindehaus über das Evangelium des folgenden Sonntags aus.

Herzliche Einladung an interessierte Frauen.

Info: Gemeindefereferentin Petra Frey, Tel.: 02631/73422.

Die kfd St. Michael Feldkirchen lädt ein zur



LESUNG

BIRGIT MOCK
**RADIKAL
 MENSCHLICH**

Von Brüchen und Aufbrüchen
 in der Kirche



BIRGIT MOCK

Di, 23. Juli

18.00 Uhr

**St. Michael
 Feldkirchen**

(auf der Wiese vorm Pfarrsaal)

Die Autorin wohnt in Feldkirchen. Sie ist Vizepräsidentin des ZdK (Zentralkomitee deutscher Katholiken) und war Leiterin des Forums „Sexualität und Partnerschaft“ beim „Synodalen Weg“. In gemütlicher Atmosphäre wird Birgit Mock an diesem Sommerabend aus ihrem Buch vorlesen. Bei Getränken und Snacks besteht im Anschluss Gelegenheit zum Austausch und Gespräch.

Herzliche Einladung!



Zu einer „Märchenstunde“ hatten Gabi Elbert, Karin Rasbach und Maike Schudy vom Team der sonntags:zeit in Hl. Kreuz eingeladen. In einer dem Thema entsprechenden Atmosphäre wurden 3 Märchen vorgelesen: „Die Steinpalme“, „Die große Wegkreuzung“ und „Auch dies wird vergehen“.

Nach den einzelnen Geschichten konnten die Besucher/innen, untermalt von meditativer Musik, ihren Gedanken nachhängen und überlegen, wo sie das jeweilige Märchen berührt. Die Märchen erwiesen sich als Gleichnisse, wie Jesus sie auch erzählte. So wurde der Sonntagsgottesdienst zu einem Weitererzählen der Wahrheiten des Lebens und des Evangeliums in anderer Form.

Im Anschluss wurde dann — wie immer — bei einem „Kaffee nach der Kirche“ gemütlich beisammen gestanden und Erfahrungen ausgetauscht.

Maike Schudy



sonntags:zeit in St. Bonifatius

Herzliche Einladung zur sonntags:zeit am Samstagabend, 3. August in St. Bonifatius.

Thema: „Den Kirchenraum mal anders erfahren“

Herzliche Einladung!

sonntags:zeit

11. August um 11:00 Uhr in St. Michael

„Wie kann er zusammen mit Zöllnern und Sündern essen?“ (Mk 2)

Bildteilen
Bildmeditation
Agapefeier



St. Michael, Feldkirchen

Da Sommerferien sind, findet im August kein Abendlob statt.



Josef-Ecker-Stift feierte sein 20jähriges Bestehen

Der Förderverein des Josef-Ecker-Stift feierte sein 20jähriges Bestehen. Nach der Begrüßung durch die Einrichtungsleitung, Frau Becker, erfolgte ein geistlicher Impuls von Herrn Pfr. Raitelhuber.

Ein besonderes Geschenk in Form eines selbst gemalten Bildes nahm der Vorstand mit Freude von Herrn Hans Günter Laux (Foto r.) entgegen. Im Anschluss erfolgte mit den Bewohnerinnen und Bewohnern ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken. Die erste Vorsitzende, Frau Hildegard Uiff (s. Foto: 2. v. r.), begrüßte die HeimbewohnerInnen und Gäste namens der anwesenden Vorstandsmitglieder mit einem der Gründungsmitglieder des Fördervereins, Frau Lidwina Pees (Foto: im Rollstuhl). Sie wies mit Stolz darauf hin, dass in den vergangenen 20 Jahren nicht nur ein breites Angebot an gemeinsamen Aktivitäten erfolgte.

Darüber hinaus wurden über 25.000,00 € durch den Förderverein gespendet für sinnvolle Investitionen, die die Lebensqualität der BewohnerInnen verbesserten, die nicht von Kostenträgern finanziert wurden.

Die anwesenden Fördervereins-Vorstandsmitglieder überreichten den BewohnerInnen ein kleines Erinnerungspräsent. Mit einem Luftballonwettbewerb (Ballonspende erfolgte durch die Kolpingfamilie Neuwied 1860) ging ein schöner und unterhaltsamer Jubiläums-Nachmittag zu Ende.



Spende an Hospizverein

Während des Konzerts auf der Baustelle des neuen Hospizes überraschten die Vertreter der katholischen Sozialverbände Kolping und KAB, Werner Hammes und Diakon Michael Hommer, die Verantwortlichen des Hospizvereins mit einem Spendenscheck in Höhe von 250,00 €, aufgerundet durch die Kolpingfamilie Neuwied 1860 (s. Foto) als kleinen Beitrag zur Finanzierung des Neubaus.

Der Spendenbetrag ist der Erlös der Sammlung bei den Kandidaten und Besuchern anlässlich der politischen Diskussionsveranstaltung der beiden Organisationen zur Europa- und Kommunalwahl.



Spendenaufruf für traumatisierte ukrainische Kinder

Der vom russischen Kriegstreiber Putin angezettelte Angriffskrieg gegen die Ukraine fordert immer mehr Opfer. Besonders davon betroffen sind Kinder in allen Altersgruppen, viele Schulkinder. Um deren Traumata zu lindern und überwinden zu helfen, erteilte die Kolpingfamilie Neuwied 1860 ein dringender Hilferuf. Damit spezielle therapeutische Materialien angeschafft werden können, die den Kindern in den Schulen helfen, ihre schweren Kriegserlebnisse besser zu verarbeiten, benötigen die Lehrkräfte das Spielzeug Hibuki. „Hibuki“ bedeutet auf Hebräisch „Umarmung“. Das heißt, Hibuki ist ein Umarmungshund mit traurigen Augen und extrem langen Pfoten mit Klettverschluss (s. Foto).

Somit entsteht eine untrennbare Verbundenheit und die therapeutische Intention greift.

Daher bittet der katholische Sozialverband Kolpingfamilie Neuwied 1860 um Unterstützung durch Spenden für die Anschaffung der Materialien zur Durchführung der therapeutischen Maßnahmen unter dem Stichwort „Hilfe für Ukrainische Kinder“ auf das Konto bei der Sparkasse: DE87 5745 0120 0000 0730 31 oder VR-Bank: DE10 5746 0117 0001 2237 67.

Auf Wunsch werden Spendenbescheinigungen ausgestellt. Nähere Auskünfte, Tel.: 02631/58922.



Foto: Olena Shumikhina

Kolping und Eirene bitten um Kinder- und Jugendfahrräder

Immer wieder werden die beiden Organisationen katholischer Sozialverband Kolping und der Friedensdienst Eirene wegen Kinder- und Jugendfahrräder angesprochen. Für dieses gemeinsame Projekt suchen die Verantwortlichen dringend Fahrräder für Kinder und Jugendliche. Die gespendeten Fahrräder können nach vorheriger telefonischer Absprache abgegeben werden: Tel.: 02631/58922 (mit AB).

Kolping und Eirene danken für die Radspende, die an Flüchtlingskinder und Flüchtlingsjugendliche gehen.

Sommerfest in der KiTa St. Matthias



Kolping

verantwortlich leiten
solidarisch handeln

Vom EM-Fieber erfreuten sich die Kinder der Kita St. Matthias an ihrem Sommerfest an dem Malangebot der Neuwieder Kolpingfamilie

1860. Sie konnten ein Bild nach Belieben ausmalen bzw. gestalten. Zusätzlich boten die Frauen des Kreativkreises der Kolpingfamilie laminierte Platzsets zum Thema EM an.

Die Kinder suchten sich eine Serviette mit Fußballmotiv aus, welche dann laminiert wurde. Beide Angebote fanden großen Zuspruch.



Friedensgebet: Mitmachen an jedem 3. Sonntag im Monat

„Gebete wirken!“ – davon sind die Mitglieder des ökumenischen Friedensgebetskreises überzeugt. Beim jüngsten Friedensgebet in der St. Bonifatius-Kirche in Niederbieber beteiligte sich der ökumenische Bläserkreis. Gemeinsam ging es um Impulse für den eigenen Einsatz für den Frieden. Der Kreis lädt „Christen aller Konfessionen und Interessierte herzlich ein.“ Friedensgebete starten an jedem 3. Sonntag eines Monats um 18:00 Uhr. Inhalte sind immer wieder neue Impulse, Ideen und Austausche rund um die aktuelle Weltlage und den Frieden.

Auch der ökumenische Bläserkreis Neuwied unterstützt das Friedensgebet in St. Bonifatius.



Senioren-gottesdienst in St. Bonifatius

Der Seniorengottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken am 7. August im Pfarrheim fällt aus!

St. Bonifatius feiert 60 Jahre Kirchweihe



Eine besondere Feier gibt es am Samstag, 24. August, in St. Bonifatius: 60 Jahre zuvor hatte der Trierer Bischof Bernhard Stein die Kirche eingeweiht.

Im Rahmen einer Wort-Gottes-Feier ab 17:30 Uhr sind alle eingeladen, dieses besondere Ereignis zu feiern. Wir begeben uns auf eine Zeitreise durch 60 Jahre. Anschließend feiern wir – je nach Wetter – vor oder im Pfarrheim mit einer Diashow und Gesprächen mit Zeitzeugen. Grillgut und Getränke stehen gegen eine Spende bereit. Jede und jeder, die oder der mitfeiern möchte, bringt Salat, Brot oder einen Nachtisch in der Menge mit, die sie oder er selbst essen möchte. Alle Gaben bereichern das Buffett.

Das Lokale Team St. Bonifatius freut sich auf eine große Teilnehmerschar.

Integrierte Team Liebfrauen macht Ferien

In der Sommer-Ferienzeit vom 22.07. bis 23.08. ist der offene Liebfrauer-Integrations-treff geschlossen. Am Montag, 26.08., von 16:00 bis 18:00 Uhr sind die ehrenamtlichen Ansprechpartner wie gewohnt wieder für Sie da. Das Integrations-team wünscht allen eine schöne sonnige Zeit.



Ökum. Eröffnungsgottesdienst zum Rheinuferfest

Vor einigen Jahren entstand aus der Idee heraus, auch Gottesdienste außerhalb des Kirchengebäudes zu feiern, der Gottesdienst am Rheinufer.

Später schlossen sich Irlicher Vereine der Idee an und riefen das Rheinuferfest ins Leben.

Mittlerweile etablierte sich dieses Fest zu einem festen Termin im Reigen der Irlicher Dorffeste. Mit diesem Gottesdienst am Rheinufer wird traditionell das Rheinuferfest eröffnet.

In diesem Jahr ist dieser für Samstag, den 10. August um 18:00 Uhr terminiert. Herzliche Einladung zum Gottesdienst und zum anschließenden gemeinsamen Feiern.



Katholische
Familienbildungsstätte
Neuwied e.V.

Neue geschäftsführende Leitung der Kath. Familienbildungsstätten Neuwied/Linz und des MGH Neuwied

Herzliche Grüße an die Gemeinde, mein Name ist Sylvia Schifano und ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue geschäftsführende Leiterin der Kath. Familienbildungsstätte e. V. vorstellen zu dürfen. Als Pädagogin und ehemalige Mitinhaberin einer Bildungseinrichtung weiß ich um die Wichtigkeit von Begegnungsstätten und möchte mit meiner Berufserfahrung, jedoch vor allem als Mensch dazu beitragen, dass Sie in unseren Einrichtungen AnsprechpartnerInnen und Gleichgesinnte finden, Unterstützung erleben und sich nach Ihren Vorstellungen weiterentwickeln können.

Ich freue mich, als Leiterin der Familienbildungsstätte auch Teil dieser Gemeinde zu werden, bin gespannt auf die Begegnungen mit Ihnen und die Geschichten, die wir teilen werden. Für Fragen, Anregungen oder einfach ein persönliches Gespräch stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Sie erreichen mich per E-Mail an schifano@fbs-neuwied.de oder Tel.: 02631/390720.

Ich freue mich auf eine bereichernde Zeit mit Ihnen und darauf, Sie persönlich kennenzulernen.

Aus den Gemeinden sind verstorben:

St. Bonifatius

Johann Fuchs
Rosemarie Langius
Maria Melzer
Elisabeth Seuser
Gottfried Bungarten



St. Matthias

Jürgen Haller
Karin Ostermann
Werner Lösch
Leo Thiel
Elfriede Wolff
Maria Richtberg
Martha Conrad

St. Peter und Paul

Doris Dames

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

St. Bonifatius

Luna Zißner
Lucas Zißner



St. Matthias

Noad Samuel Abraham Andemariam
Milo Pottmeier

Impressum:

Kreuz und quer ist der Pfarrbrief der Pfarrei Neuwied St. Matthias.

Kreuz und quer erscheint monatlich; bitte den Redaktionsschluss beachten, der jeweils bekannt gegeben wird.

Den Jahresbeitrag für den Pfarrbrief „Kreuz und quer“ von mindestens 10,00 € bitte auf folgendes Konto überweisen: Kath. Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias, IBAN: DE70 5745 0120 0030 5081 54

Redaktionsteam: Christian Scheinost, Pfarrer; Christel Krüger, Pfarrsekretärin

Erscheinungszeitraum des nächsten Kreuz und quer: 24.08.—29.09.2024

Redaktionsschluss: 09.08.2024

Herausgeber:

Kath. Kirchengemeinde Neuwied St. Matthias, Heddesdorfer Str. 10, 56564 Neuwied
Tel.: 02631/25964

E-Mail: info@katholisch-neuwied.de; Internet: www.katholisch-neuwied.de

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Grafiken, und Texte sind dem www.pfarrbriefservice.de und dem Image entnommen.

Titelbild: Martin Manigatterer/Pfarrbriefservice; In: Pfarrbriefservice.de



Samstag 20.07.

St. Bonifatius	17:30	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost); 6-Wochenamt f. Adolf Kaschinski; Messe f. + Inge Jung
St.Peter+Paul	19:00	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost)

Sonntag 21.07. Sonntag der 16. Woche im Jahreskreis

St. Matthias	09:30	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost); Stiftsmesse f. + Christine Dumm
St. Michael	11:00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung
Hl. Kreuz	11:00	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost); Messe f. ++ Hildegard Rubin und Martha Madzia; Warnfried Bartmann
J.-Ecker-Stift	11:00	Sonntagsgottesdienst
St. Bonifatius	12:00	Gottesdienst der armenischen Gemeinde
St. Matthias	12:30	Beichte in polnischer Sprache
St. Matthias	13:00	Gottesdienst in polnischer Sprache
St. Bonifatius	18:00	Friedensgebet

Montag 22.07. Hl. Maria Magdalena

Liebfrauen	18:00	Festgottesdienst; Aussendung Messdiener Romwallfahrt
------------	-------	---

Mittwoch 24.07. Hl. Christopherus

St. Michael	10:00	Ökum. Entlassgottesdienst der KiTa St. Michael
-------------	-------	--

Freitag 26.07. Hl. Joachim und Hl. Anna, Eltern der Gottesmutter Maria

St. Bonifatius	18:00	Werktagsgottesdienst
----------------	-------	----------------------

Samstag 27.07.

Liebfrauen	17:00	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost); Messe f. + Norbert Dansczyk
St. Bonifatius	17:30	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Günter); 6-Wochenamt f. Johann Fuchs; 6-Wochenamt f. Rosemarie Langius; Messe f. + Maria Melzer
St.Peter+Paul	19:00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung

Sonntag 28.07. Sonntag der 17. Woche im Jahreskreis

St. Matthias	09:30	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost); Messe f. ++ Klaus Kruse; Werner Lippert; Stiftsmesse f. ++ Ehel. Dr. Konrad u. Hildegard Hagen
St. Michael	11:00	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost); Messe f. ++ Rosemarie Pawlik u. Angehörige
J.-Ecker-Stift	11:00	Sonntagsgottesdienst
St. Matthias	12:30	Beichte in polnischer Sprache
St. Matthias	13:00	Gottesdienst in polnischer Sprache
St. Bonifatius	13:30	Taufgottesdienst
St. Bonifatius	15:00	Taufgottesdienst

Mittwoch 31.07. Hl. Ignatius von Loyola, Priester, Ordensgründer (1556)

St. Peter+Paul	09:00	Werktagsgottesdienst; Aussendung der Krankenkommunion
----------------	-------	--

Donnerstag 01.08. Hl. Alfons Maria von Liguori, Ordensgründer

St. Matthias	17:00	Werktagsgottesdienst, anschließend Beichte
--------------	-------	--

Freitag 02.08. Freitag der 17. Woche im Jahreskreis

Hl. Kreuz	19:00	Friedensgebet
-----------	-------	---------------

Samstag 03.08.

Liebfrauen	17:00	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Günter); 6-Wochenamt f. Karin Ostermann; Messe f. ++ d. Fam. Didingler und Jaschke; Karl Georg Kusch, Fam. Kusch u. Fam. Meier
St. Bonifatius	17:30	sonntags:zeit
St. Peter+Paul	19:00	Sonntagsgottesdienst (Kpl. Kühn); 6-Wochenamt f. Jürgen Haller; Messe f. ++ Julius u. Eva Mohr geb. Vesterling und Bernd Otto Baldus; Stiftsmesse f. Egon Schreiber u. Familie



Sonntag	04.08.	Sonntag der 18. Woche im Jahreskreis
St. Matthias	09:30	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung
St. Michael	11:00	Sonntagsgottesdienst (Kpl. Kühn); Messe f. ++ d. Fam. Karls, Groß, Schönhofen u. Mehren
Hl. Kreuz	11:00	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Freihaldenhoven)
J.-Ecker-Stift	11:00	Sonntagsgottesdienst
St. Matthias	12:30	Beichte in polnischer Sprache
St. Matthias	13:00	Gottesdienst in polnischer Sprache
Montag	05.08.	Montag der 18. Woche im Jahreskreis
Liebfrauen	18:00	Vorabendgottesdienst zum Fest Verklärung des Herrn
Samstag	10.08.	
Liebfrauen	17:00	Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung
St. Bonifatius	17:30	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Krupp); 6-Wochenamt f. Elisabeth Seuser; Messe f. ++ Fam. Sauerwein und Jost; Gottfried Bungarten
St.Peter+Paul	18:00	Ökumenischer Gottesdienst am Rheinufer in Irlich, anlässlich Rheinuferfest
Sonntag	11.08.	Sonntag der 19. im Jahreskreis
St. Matthias	09:30	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Krupp); 6-Wochenamt Leo Thiel; Stiftsmesse f. + Cilli Nicot
St. Michael	11:00	sonntags:zeit
Hl. Kreuz	11:00	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Freihaldenhoven)
J.-Ecker-Stift	11:00	Sonntagsgottesdienst
St. Matthias	12:30	Beichte in polnischer Sprache
St. Matthias	13:00	Gottesdienst in polnischer Sprache
Donnerstag	15.08.	Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel – Marias Geburtstag zum ewigen Leben
St. Matthias	17:00	Festgottesdienst mit Kräuterweihe
Samstag	17.08.	
Liebfrauen	17:00	Sonntagsgottesdienst (Pater Widmaier); 6-Wochenamt f. Maria Richtberg; Messe f. + Elfriede Wolff
St. Bonifatius	17:30	Sonntagsgottesdienst (Kpl. Kühn)
St.Peter+Paul	19:00	sonntags:zeit

Gottesdienstordnung

Sonntag 18.08. Sonntag der 20. Woche im Jahreskreis

St. Matthias	09:30	Sonntagsgottesdienst (Kpl. Kühn); Messe f. + Klaus Kruse
St. Michael	11:00	Sonntagsgottesdienst (Kpl. Kühn); Messe f. ++ Ingmar Hannappel; Sabine Thomas
J.-Ecker-Stift	11:00	Sonntagsgottesdienst
St. Bonifatius	12:00	Gottesdienst der armenischen Gemeinde
St. Matthias	12:30	Beichte in polnischer Sprache
St. Matthias	13:00	Gottesdienst in polnischer Sprache
St. Bonifatius	18:00	Friedensgebet

Mittwoch 21.08. Hl. Pius X.

St. Peter+Paul	09:00	Werktagsgottesdienst
----------------	-------	----------------------

Freitag 23.08. Hl. Rosa von Lina

St. Bonifatius	18:00	Werktagsgottesdienst
----------------	-------	----------------------

Samstag 24.08.

Hl. Kreuz	09:00	Gottesdienst der serb.-orth. Gemeinde
Liebfrauen	17:00	Festgottesdienst zum Patronatsfest Maria Königin (Kpl. Kühn); Messe f. + Rudolf Schmitt; Stiftsmesse f. + Lotte Baltes
St. Peter+Paul	17:00	Dankandacht Diamantene Hochzeit Ehel. Helmut und Annemarie Mertesacker
St. Bonifatius	17:30	Fest-Wort-Gottes-Feier mit Kommunionsspendung anlässlich 60 Jahre Kirchweihe mit anschließender Feier
St. Peter+Paul	19:00	Sonntagsgottesdienst (Kpl. Kühn); 6-Wochenamt f. Doris Dames; Messe f. + Franz Wirsdorf; Stiftsmesse f. Leb. u. ++ d. Fam. Driesch-Welker, Schuth- Lohner; Stiftsmesse f. Stephan Kaiser u. Familie;

Sonntag 25.08. Sonntag der 21. Woche im Jahreskreis

St. Matthias	09:30	sonntags:zeit
St. Peter+Paul	10:30	Familienkirche – Picknickgottesdienst auf dem Außengelände Pfarrheim Brunnenstraße Irlich
St. Michael	11:00	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Scheinost)
Hl. Kreuz	11:00	Sonntagsgottesdienst (Pfr. Freialdenhoven)
J.-Ecker-Stift	11:00	Sonntagsgottesdienst
St. Matthias	12:30	Beichte in polnischer Sprache
St. Matthias	13:00	Gottesdienst in polnischer Sprache



Zentrales Pfarrbüro Neuwied St. Matthias

Heddesdorfer Str. 10, 56564 Neuwied, Tel.: 25964, Fax: 353267

E-Mail: info@katholisch-neuwied.de; Internet: www.katholisch-neuwied.de

Öffnungszeiten: Mo., u. Fr. 9:00-12:00 Uhr; Do. 14:00-17:00 Uhr; Dienstag u. Mittwoch geschlossen

Sekretariatsteam des Zentralen Pfarrbüros: C. Krüger, U. Schasse, H. Wittemann

Pfarrer Christian Scheinost, E-Mail: scheinost@katholisch-neuwied.de

Kaplan Sebastian Kühn, E-Mail: s.kuehn@katholisch-neuwied.de

Gemeindereferentin: Petra Frey, Tel.: 73422, E-Mail: p.frey@katholisch-neuwied.de

Gemeindereferentin: Ursula Pyra, Tel.: 54723, E-Mail: u.pyra@katholisch-neuwied.de

Pater Franz Widmaier, Tel.: 0172/6952200, E-Mail: widmaier@schoenstatt-patres.de

Pfr. i. R. Georg Müller, Tel.: 9569089, E-Mail: g.mueller@katholisch-neuwied.de

Pfarrgemeinderat: Dr. Wolfgang Stollhof

Verwaltungsrat: Pfarrer Christian Scheinost u. Georg Schuhen

	St. Bonifatius	St. Matthias	St. Michael	St. Peter u. Paul
Küsterinnen	Marianna Kloska	St. Matthias: Emma Rach Liebfrauen: Dorota Gessler Heilig Kreuz: Marianna Kloska	Claudia Vervoorn	Claudia Vervoorn
Organisten/innen	Jörg Rasbach, Tel.: 352514	St. Matthias u. Hl. Kreuz: Regionalkantorin Alina Gehlen, Tel.: 0151/21959783 Liebfrauen: Gerlinde Bermel	Jörg Rasbach, Tel.: 352514	Jörg Rasbach, Tel.: 352514
Kindertagesstätten	Leiterin: Marianne Heu- ser, Tel.: 53321	St. Matthias: Leiter: Thomas Bläsche, Tel.: 28163 Hl. Kreuz: Leiterin: Sabine Oshinowo- Ogunleye, Tel.: 5118550 Liebfrauen: Leiterin: Stefanie Jentzsch, Tel.: 21636	Leiterin: Anke Otter- bach-Grosch, Tel.: 75211	Leiterin: Sabine Glinka, Tel.: 74979
Alle Kitas gehören zur KiTa gGmbH Koblenz: Mittelstr. 74, 56564 Neuwied, Tel.: 5118561, Ltg.: Beate Knuffmann				
Büchereien			Leiterin: Elisabeth Opala, Fahrer Str. 36, geöffnet: Mi. 15:00-17:00 Uhr und nach jedem Gottes- dienst mit Kinderkirche	Leiterin: Hannelore Irmgartz, Brunnenstr. 20, geöffnet: Do. 16:00-18:00 Uhr

